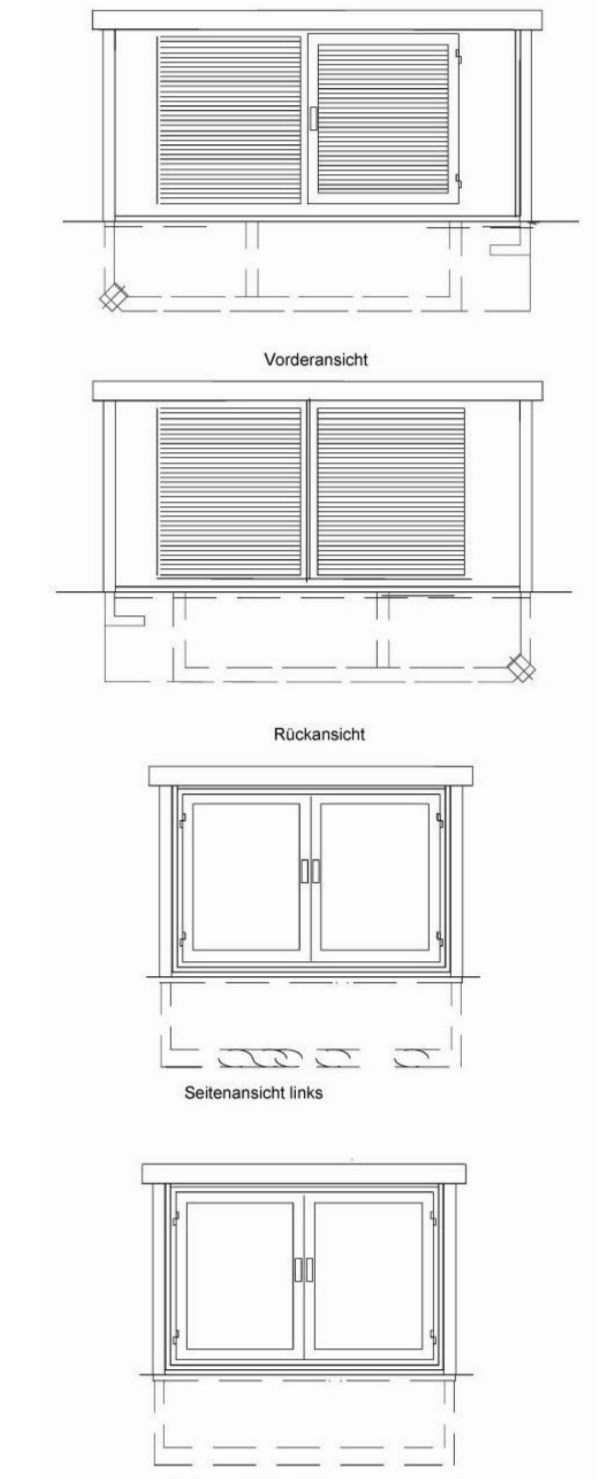
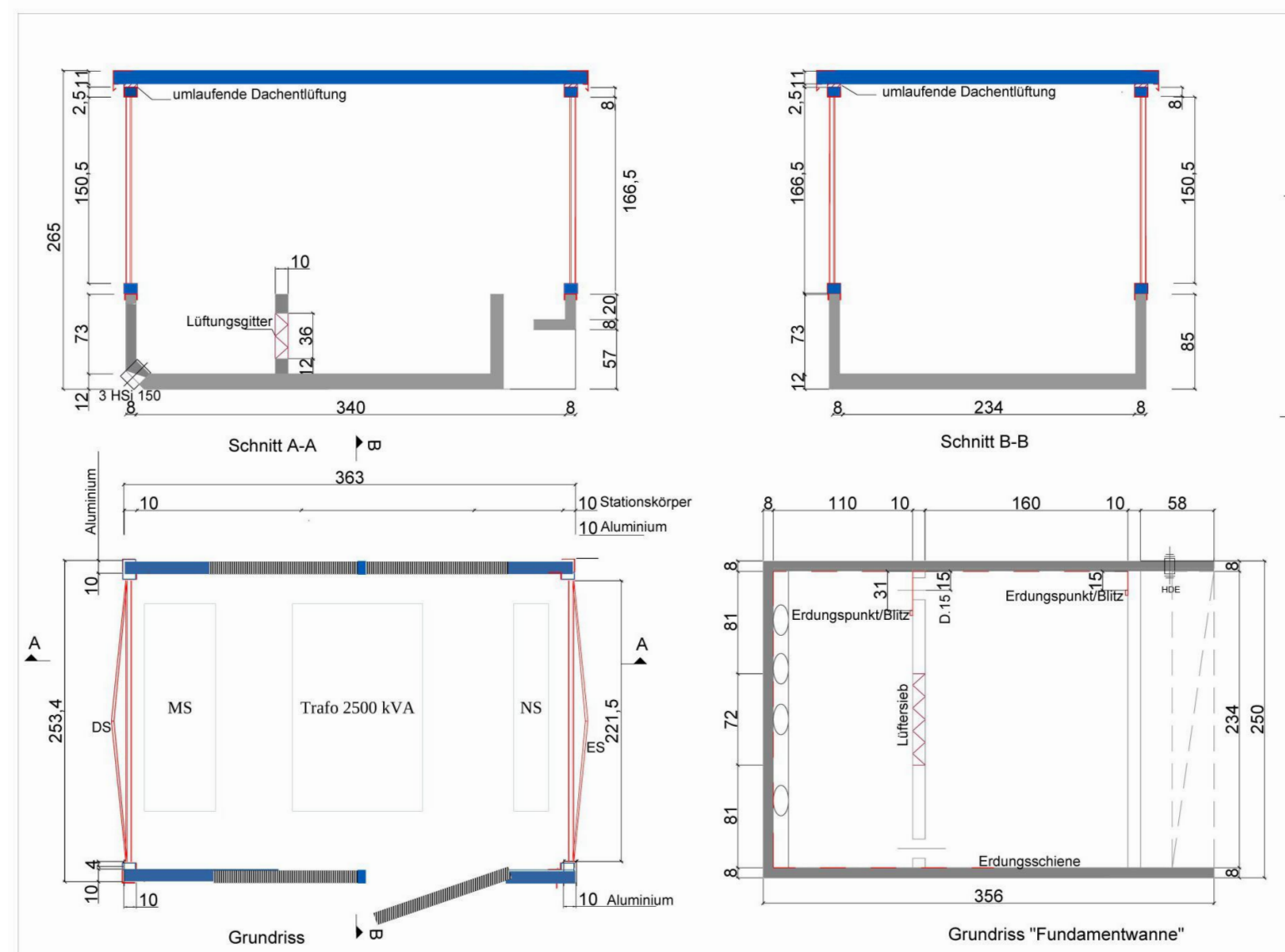


zu Pkt. 10.2 der Satzung: **Vorhaben- und Erschließungsplan**



Systemansicht Technikgebäude o. Maßstab



Systemgrundriss Technikgebäude M 1:50

„Solarpark Hintere Zell“

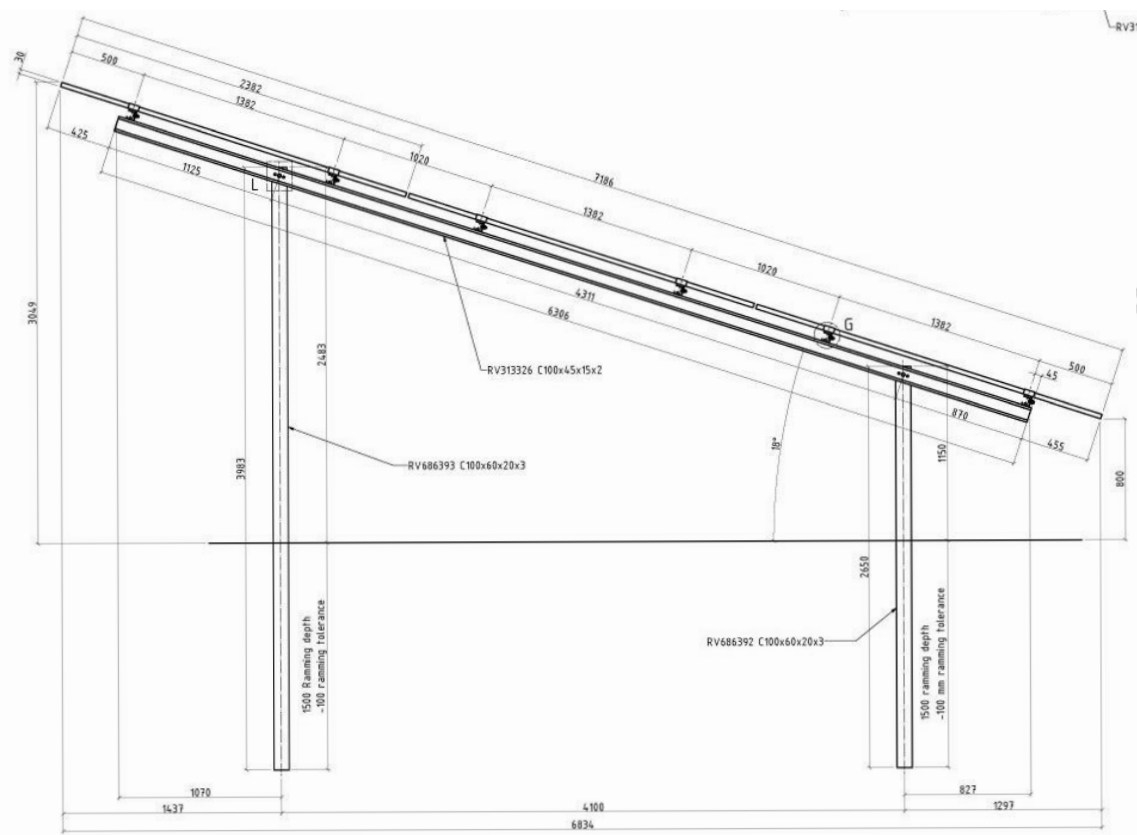
Grünland innerhalb PV-Anlage / Modulfläche  
Ansaat mit Regionalem Saatgut, Kräuteranteil 30 %  
Pflege durch 1-2 schürige Mahd, wobei drei Viertel der Fläche 2schürig (1. Schnitt ab 01. Juli, 2. Schnitt ab 15. August), das verbleibende Viertel 1schürig (ab 15. August) gemäht wird. Die Verteilung der 1- bzw. 2-schürige Teilflächen ist jährlich wechselnd anzuordnen. Alternativ ist eine Beweidung möglich.

Ausgleichsflächen  
Maßnahmen:  
**A1: Entwicklung artenreicher Säume und Staudenfluren (K132)**  
Die Staudenfluren/Säume werden alle zwei bis drei Jahre im Herbst abschnittsweise gemäht.

**A2: Heckenpflanzung (B112)**  
2-reihig, Arten siehe Pflanzschema A2  
**Wildschutzzaun bei Anpflanzung zwingend notwendig.**  
Pflege der Hecken: In den ersten drei Jahren Heckenbereiche regelmäßig ausmähen, um ein sicheres Anwachsen der Pflanzung zu gewährleisten.  
Danach ist abschnittsweises **Gehölzrückschnitt** möglich, Abstand mindestens 7 Jahre. Dabei sind Überhälter in Form von einzelnen Bäumen bzw. Sträuchern zu belassen. Schnittgut ist zu entfernen. Zeitraum für die Pflegemaßnahme: 01. Oktober - 28. Februar.  
**Saisonale Bewässerungspflicht in den ersten drei Standjahren bei Trockenperioden.**

**A3: Flächeneingrünung mit lockeren Hecken und Gehölzstrukturen**  
2-reihig, Arten siehe Pflanzschema A3  
**Wildschutzzaun bei Anpflanzung zwingend notwendig.**  
Pflege der Hecken: In den ersten drei Jahren Heckenbereiche regelmäßig ausmähen, um ein sicheres Anwachsen der Pflanzung zu gewährleisten.  
Danach ist Gehölzrückschnitt möglich, Abstand mindestens 7 Jahre. Dabei sind Überhälter in Form von einzelnen Bäumen bzw. Sträuchern zu belassen. Schnittgut ist zu entfernen. Zeitraum für die Pflegemaßnahme: 01. Oktober - 28. Februar.  
**Saisonale Bewässerungspflicht in den ersten drei Standjahren bei Trockenperioden**

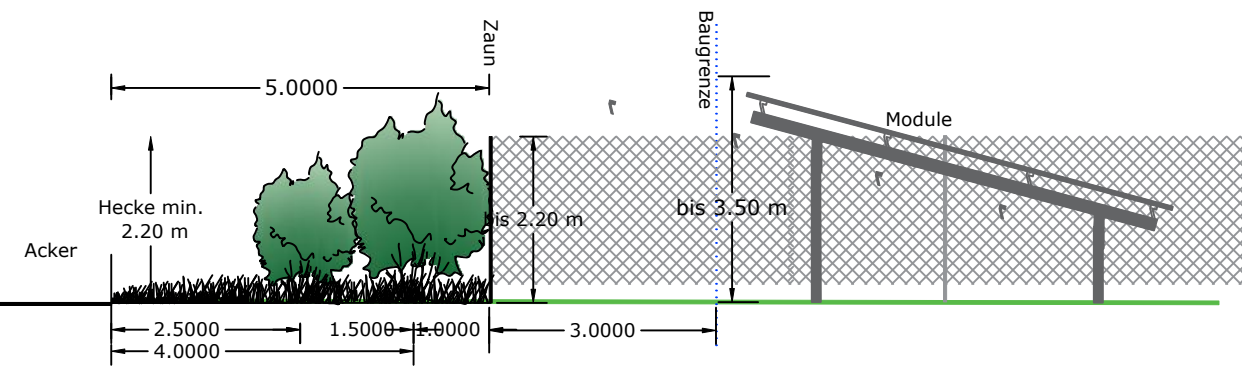
Geltungsbereichsgrenze des Bebauungsplans  
Zaun, OK max. 2,20 m, UK min. 0,20 m über Gelände  
Modulreihen mit einem Abstand zwischen den Reihen von mindestens m, schematisch - genauer Standort nicht verbindlich  
Grundstückzufahrten, Befestigung nur als Schotterrasen  
Bemaßung  
Technikgebäude



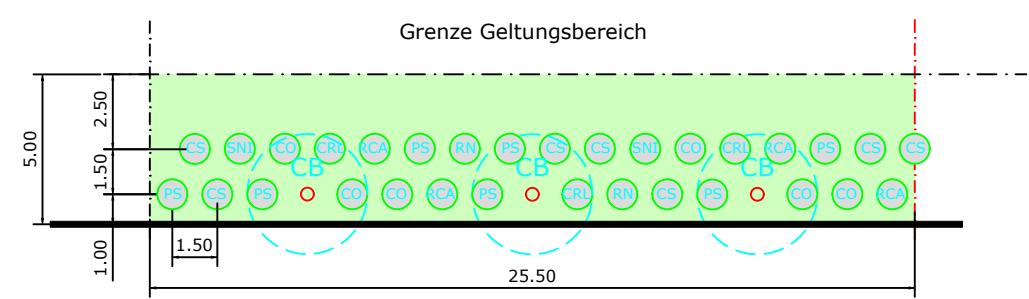
Systemschnitt Module, M 1: 50

**Bestand - nachrichtlich**

Flurgrenzen, Flurnummern  
Gebäude, Bestand  
Erschließungsweg: bestehende Straße/Flurweg außerhalb des Geltungsbereiches  
Wald- und sonstige Gehölzbestände  
Höhenlinien Bestandsgelände  
Anbauverbotszone Kreisstraße R38 und R15

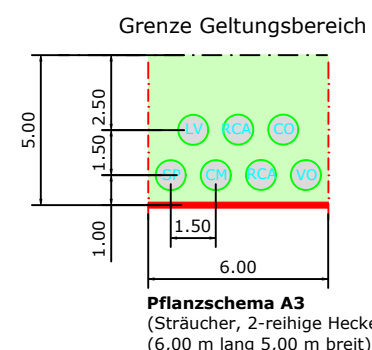


Systemschnitt Eingrünung  
M 1:100



Pflanzliste - Pflanzschema A2			
Menge je Abschnitt	BOT-NAM	Name	Kürzel
4	Rosa canina	Hundsrose	RCA
2	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	SHN
2	Crataegus laevigata	Weißdorn	CRL
3	Rhamnus catharticus	Kreuzdorn	RN
7	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	CS
6	Corylus avellana	Haselnuss	CO
7	Prunus spinosa	Schlehe	PS
3	Carpinus betulus	Hainbuche	CB

zu verwenden sind ausschließlich autochthone Gehölze des Vorkommensgebietes 5.2 "Schwäbische und Fränkische Alb"; Mindestqualität: v. Str., H 60-100 cm; für Hainbuche: Heister 3 v., H 150-200 cm



Pflanzliste - Pflanzschema A3			
Menge je Abschnitt	BOT-NAM	Name	Kürzel
1	Rosa canina	Hundsrose	RCA
1	Crataegus monogyna	Weißdorn	CRL
1	Viburnum opulus	Gewöhnlicher Schneeball	VO
1	Salix purpurea	Purpurweide	SP
1	Cornus mas	Kornelkirsche	CM
1	Corylus avellana	Haselnuss	CO
1	Ligustrum vulgare	Liguster	LV

zu verwenden sind ausschließlich autochthone Gehölze des Vorkommensgebietes 5.2 "Schwäbische und Fränkische Alb"; Mindestqualität: v. Str., H 60-100 cm;

Ver-/Entsorgung

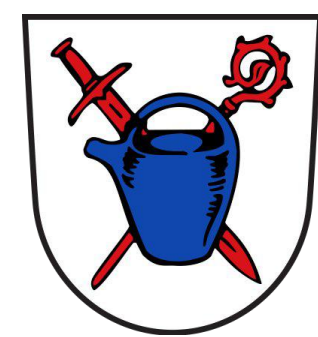
- Wasserver- und Entsorgung**  
Ein Schmutzwasser- bzw.- Kanalschluss oder Trinkwasseranschluss ist nicht notwendig.
- Strom-/Telekommunikationsversorgung**  
Es liegt eine Einspeisenzusage des Bayernwerks vor. Der mögliche Netzanlasspunkt südlich des Anlagenstandortes, UW Naab. Die Energieeinspeisung der geplanten PV-Anlage im Sondergebiet erfolgt über eine noch festzulegende Übergabestation außerhalb des Geltungsbereiches. Die zwei möglichen Standorte der Übergabestation sind der nebenan dargestellten Skizze zu entnehmen. Der genaue Standort wird im Zuge der Bauausführung konkretisiert. Die Kabel werden von den Enden der Modultische unterirdisch zum Technikraum verlegt. Die Verlegung des Trassenverlaufs für die Netzeinspeisung erfolgt im Bankett. Nach der Beendigung der Verlegungsarbeiten werden die Wege, Straßen entsprechend dem ursprünglichen Zustand wiederhergestellt.

**VORHABEN- UND ERSCHLIEßUNGSPLAN**

zum vorhabenbezogenen  
Bebauungs- und Grünordnungsplan

**"Solarpark Hintere Zell"**

**Gemeinde Holzheim am Forst**  
Keltenweg 1, 93183 Kallmünz  
Landkreis Regensburg



Vorentwurf: 12.11.2024  
Entwurf: 11.11.2025  
Endfassung:

Hinweis: Die Änderungen zum Vorentwurf sind hervorgehoben.

Vorhabenträger:  
Greenovative GmbH  
Fürther Str. 252, 90429 Nürnberg

Unterschrift Vorhabenträger

NEIDL + NEIDL  
Landschaftsarchitekten und  
Stadtplaner

Partnerschaft mbB  
Dölestr. 2, 92237  
Schönbach-Regensburg  
Telefon: +49(0)9661/1047-0  
Mail: info@neidl.de / Homepage:  
neidl.de

